



1. Was ist die Fachkunde Stoßwellentherapie?

Die DIGEST bietet ab 2014 den Erwerb der Fachkunde „Stoßwellentherapie (DIGESTe.V.)“ an. Dieses Angebot richtet sich an ESWT-Anwender, die bereits Erfahrung auf dem Gebiet der Stoßwellentherapie haben und diese Expertise auf Ihrem Praxisschild als Tätigkeitsschwerpunkt angeben möchten.

Mit dem Curriculum zur Fachkunde ESWT legt die DIGEST ein 60 - stündiges Weiterbildungsangebot zur Qualifizierung in Physik, Wirkweise und leitliniengerechten Anwendung von extrakorporalen Stoßwellen vor. Die Inhalte gliedern sich in 6 verschiedene Module zu je 10 Unterrichtseinheiten. 1 Unterrichtseinheit (UE) entspricht 45 Minuten. Neben einem Basismodul gibt es 5 weitere Themenschwerpunkte. Die Inhalte sind z.T. schon auf www.digest-ev.de einsehbar.

Bei der Bezeichnung „Stoßwellentherapie(DIGEST e.V.)“ handelt es sich nicht um eine nach den Berufsordnungen grundsätzlich führungsfähige Bezeichnung für Ärzte, sondern um eine nach dem entsprechenden ärztlichen Berufsrecht einzuordnende Bezeichnung, z.B. nach der Musterberufsordnung der deutschen Ärzte als Tätigkeitsschwerpunkt. Die Genehmigung zur Führung als Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt mit der Aushändigung des Fachkunde-Zertifikates und bedarf keiner Einreichung bei der zuständigen Landesärztekammer.

Die Fachkunde-Kurse beginnen mit dem Basismodul und mit dem Modul 3 (Tendopathien der unteren Extremitäten) auf dem VSOU-Kongress in Baden-Baden 2014. Die Anmeldung ist über das Portal der ADO (Akademie Deutscher Orthopäden) möglich. Weitere Kurse werden in Berlin zum DKOU 2014 stattfinden. Zusätzliche Termine sind angedacht, stehen jedoch noch nicht fest. Für die Teilnahme an den Kursen ist die Anerkennung von Fortbildungspunkten vorgesehen. Die Kursgebühr

beträgt pro Modul €330,-, für BVOU-Mitglieder €310,- und für DIGEST-Mitglieder €290,-

2. Was ist mit den bisher erworbenen Zertifikaten?

Die Zertifikate nach dem bisherigen Modus behalten Ihre Gültigkeit, berechtigen aber nicht zum Führen der Fachkunde-Bezeichnung. Zertifizierte DIGEST-Mitglieder werden weiterhin als solche auf der DIGEST-Homepage gelistet. Als Übergangsregelung werden dem Inhaber eines Zertifikates zwei Module erlassen. Die Teilnahme am Basismodul ist eine Voraussetzung zur Erlangung der Fachkunde.

3. Fachkunde ESWT- weshalb?

Während der vergangenen 20 Jahre hat sich die Stoßwellentherapie immens fortentwickelt. Die Erkenntnisse der sog. Mechano-transduktion zeigen ein neues Verständnis um die Wirkweise der ESWT und ermöglichen ein vielfältiges neues Anwenderspektrum. Die Wirkweise der ESWT wurde in zahlreichen Studien mit dem Evidenzgrad Ib positiv belegt.

Die Fachkunde bietet den teilnehmenden Ärzten einen vollständigen Überblick über den aktuellen Entwicklungsstand und Einsatzmöglichkeiten der ESWT inkl. evidenzbasierter Literatur und führt dadurch zu mehr Anwendersicherheit und besseren klinischen Ergebnissen.

Die Fachkunde bietet Patienten eine bessere Zuordnung der ESWT-Kompetenz durch Kenntlichmachung auf dem Praxisschild und mehr Patientensicherheit durch leitliniengerechte ESWT-Anwendung. Mit der Schaffung vergleichbarer Anwenderstandards ist eine bessere Akzeptanz bei den Kostenträgern zu erwarten.

4. Gibt es Voraussetzungen für den Erwerb der Fachkunde?

Voraussetzungen für die Zulassung zu den Fachkunde-Kursen sind: Anerkennung als Facharzt für Orthopädie und/oder Unfallchirurgie, bzw. FA für Phys.-Rehab. Medizin. Andere fachärztliche Gebiete (z.B. Allgemeinmedizin) sind dann anerkennungsfähig, wenn eine spezialisierte ESWT-Expertise nachgewiesen werden kann.

5. Wie lange gilt ein Fachkunde-Zertifikat?

Nach dem Erwerb der Bezeichnung „Stoßwellentherapie(DIGEST e.V.)“ ist die Anwenderin/Anwender zur ständigen Fortbildung verpflichtet. Innerhalb eines 5-jährigen Zeitraumes müssen 20 Rezertifizierungspunkte (credit points) nachgewiesen werden. Diese können wie folgt erworben werden:

- z.B. der Besuch einer ESWT- Vortragssitzung im Rahmen eines Kongresses (z.B. VSOU oder DKOU - jeweils 2 Punkte)
- z.B. der Besuch des ISMST-Jahreskongresses(10 Punkte)
- z.B. der Besuch eines DIGEST Kursmoduls pro Jahr (5 Punkte)
Die Kursinhalte werden ständig aktualisiert.

6. Ich wende seit Jahren ESWT an und bin DIGEST-zertifiziert – kann ich die Fachkunde einfach so beantragen?

Das Zertifikat nach altem Modus bleibt natürlich erhalten, berechtigt aber nicht zum Führen der Fachkunde „Stoßwellentherapie(DIGEST e.V.)“. Voraussetzung zum Führen der Fachkunde ist die Teilnahme an den entsprechenden Kursmodulen. Die Teilnahme an den Fachkunde-Kursen gilt auch für Mitglieder des DIGEST-Vorstandes.

Als Übergangsregelung gilt, dass ein Inhaber des DIGEST-Zertifikates nach altem Modus zwei der insgesamt 6 Fachkunde-Module nicht belegen muss. Der Besuch des Basismoduls ist dabei Pflicht, die anderen können frei gewählt werden.

Wer kein Zertifikat nach altem Modus innehält, muss alle 6 Module belegen, um später die Fachkunde zu führen.

Die Ausstellung einer Fachkunde-Urkunde nur aufgrund eigener ESWT-Erfahrung und ohne Besuch der Kurse ist nicht möglich.

Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass es sich bei der Fachkunde „Stoßwellentherapie (DIGEST e.V.)“ um ein Fortbildungsangebot der DIGEST handelt mit der Zielsetzung, einen einheitlichen Anwenderstandard gegenüber Patienten und Kostenträgern bieten zu können. Dies wird als wichtiger Beitrag verstanden, um die ESWT im Zeitalter der Evidence-based-medicine als integralen Bestandteil in der konservativen Orthopädie erhalten zu können.

Wir bitten um Verständnis, dass Fachkunde-Urkunden nicht ohne Besuch der Kursmodule verliehen werden können.